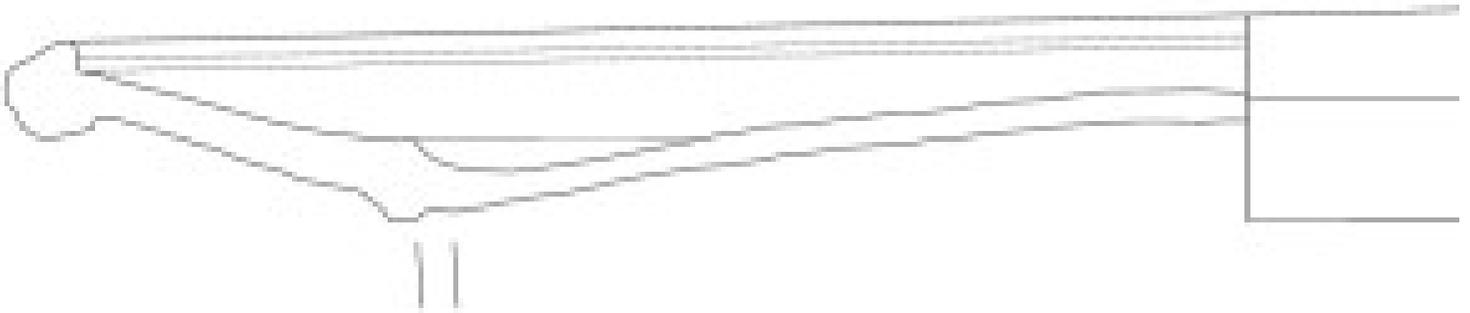


Teller

ÖMV/29.381





Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Krapfenteller
Großer flacher Teller

Form:

Konkaver Boden mit Standrille; ausladender Fuß; flach ausladende Wandung; quadratischer Wulstrand mit flach ansteigender Oberseite, außen durch eine flache Kehlung profiliert.

Aufgewölbter Spiegel; niedrige, ausladende Wandung; kantiger Fahnenabsatz; breite, flach ausladende Fahne; mit einer Rille abgesetzte, senkrechte Randinnenseite mit Innenkante.

Dekor:

Weißer Malhorndekor direkt auf dem Scherben; gelbe transparente Glasur über Innenflächen und Rand; Farbeindruck Gelb (Sandgelb RAL 1002) auf Braun (Lehmbraun RAL 8003 bis Olivbraun RAL 8008).

Auf Randinnenseite und Fahnenrand gelbes Band, Fries aus Spiralblättern mit sich zu Punkten verzweigenden Strichlagen; über Wandung und Spiegelrand Band; im Spiegel Kranz aus einem konzentrischen Bogenband mit sich zu Strichen erweiternden Punktereihen in den äußeren Zwickeln, auf der Innenseite diagonal Zungenblätter und Doppellinien; im Kranz mittig Blume mit Punkterauten-Blüte, flankiert von zwei sich zu Strichen erweiternden Punktereihen und zwei Spiralblättern.

Rotbrauner Scherben.

Zustand:

Konzentrische Abdrehspuren an den Außenflächen.

Glasurrinnsuren auf der Außenwandung.

Die Außenfläche ist durch einen dünnen schwarzen Belag verdunkelt, darüber ein fleckiger, fettig-wachsiger weißer Belag.

Alte Reparatur: Zwei lange Sprünge sind durch zwei Drahtklammern an der Fahne gesichert.

Bemerkungen:

Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als "Tonschüssel, gelb-braun bemalt, mit Schnörkelrand verziert."

Ankauf 1912 von Antiquitäten Friedrich Kratschmann, Wien.

Höhe: 54 mm

Durchmesser max.: 573 mm

Durchmesser Boden: 403 mm

Objektklasse

Teller (Keramik)

Krapfenteller

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Kratschmann, Friedrich

Herkunft

Pustertal, Südtirol

[TGN](#)

Südtirol (Provinz)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

2. Hälfte 18. Jh.

Material

Irdenware

Ton

Glasur

Technik

gedreht (Keramik)

Malhornmalerei (Keramik)

glasiert, farbigtransparent (Keramik)

Abbildung

Streifenförmiges Motiv

Blatt, stilisiert

Blattranke

Bogenlinie

Blume, stilisiert

Sammlung

Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in

Germanisches Nationalmuseum (Hg.): Mit Drehscheibe und Mahlhorn. Ausstellung volkstümlicher Töpferarbeiten aus drei Jahrhunderten.

Nürnberg 1954, S. 103, Kat.-Nr. 448.

Hier publiziert als "Schüssel, flach, plattenförmig ('Krapfenschüssel'), - Gd. lichtbraun, Bem. gelblich. - Im Spiegel eine große Rosette mit einer mittleren Staude. Am Rand flott gezeichnete Wellenranke. Pustertal, 19. Jh."

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim & Institut für Archäologien, Universität Innsbruck (Hg.): Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts. Dietenheim/Bruneck 2017 (= Nearchos 22), S. 188.

Rund ums Hafnergeschirr:

Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im [Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde](#) vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:

Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

Nearchos 22 / 2017

Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank ["Kulturgüter in Südtirol"](#).